

Fritz von Jürgas

Roman von
H. von Krause

Geheftet 5 Mark

23 Bogen

Gebunden 6 Mark

Die Schicksale des Junkers Fritz von Jürgas eröffnen interessante Ausblicke auf den Hintergrund jener Zeit, die noch im fridericianischen Ruhme sich sonnte und langsam ihrem Untergang entgegentrieb. Wir lernen das Berlin um 1800 kennen, das sorglose Genussleben der Gesellschaft, den Dünkel und die Überhebung der Offiziere, die dem nahenden Kriege mit frivolem Leichtsinne wie einem heiteren Spiel entgegensahen. Wie eine Windsbraut fegt dann des Korsen Faust durch Europa: es gibt keine preussische Armee mehr. Und da erwacht dann wieder der alte gesunde Preussengeist und auf die Zeit des Niedergangs folgt der Aufschwung, die ruhmreiche Erhebung. Die wechselvollen Erlebnisse des jungen Reiteroffiziers bringen ihn in Berührung mit all den grossen Ereignissen der Zeit und eine feinempfundene Liebesgeschichte ist geschmackvoll mit dem Ganzen verwoben. — Gerade diese echten Schilderungen der Zustände vor 100 Jahren bieten ein anschauliches Bild von kulturhistorischem Wert und in mancher Hinsicht einen Spiegel für die Gegenwart.

Dresden, Mai 1909



Carl Reissner

Bezugsbedingungen: à cond. und fest 30%; **bei Vorausbestellung bar mit 40%;**
Freiexemplare 7/6 (Die Einbände, auch die der Freiexemplare, berechne ich à 70 Pfennig)

Schlesier & Schweikhardt



Verlag, Strassburg i. Elsass

In unserem Verlage erscheint im Juni d. J.

Ⓜ

Das Alexandermosaik

aus

Pompeji

von

Dr. Franz Winter.

ord. Professor der Archäologie an der Universität Strassburg.

∴ Mit einer Doppeltafel und zwei Tafeln in Faksimilefarbendruck. ∴
16 Grossfolio-Seiten (Format 57×50 cm). In Leinenband M. 48.— ord.

Das Werk, welches zum ersten Male eine wirklich naturgetreue Wiedergabe des berühmten Mosaiks gibt, ist in jeder Weise mustergültig ausgestattet, so dass hierfür im Kreise aller wissenschaftlich gebildeten Kunstverständigen hohes Interesse sicher zu erwarten ist. Wir versandten über das Werk bereits an die mutmasslichen Abnehmer und an befreundete Firmen einen Prospekt und stellen diesen jetzt zur weiteren Verwendung zur Verfügung, da wir direkt an das Publikum das Werk nicht liefern.

Das Werk selbst eignet sich durch das grosse Format und die kleine Auflage nicht zur allgemeinen Kommissions-Versendung und bitten wir, nur ausnahmsweise vereinzelte Exemplare bei wohlbegründeter Aussicht auf Absatz à cond. bestellen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Strassburg i. E., 15. Mai 1909.

Schlesier & Schweikhardt.